



SONNENBLUME

# CLARASUN<sup>SU</sup>

## FRÜH ZUM TOPERTRAG



- ☞ Frühe – mittelfrühe Ölsonnenblume
- ☞ Ertragsstark und hoch im Ölertrag
- ☞ Kurz und hervorragend standfest
- ☞ Robust mit breiter Grundgesundheit
- ☞ Besonders stark bei Trockenheit
- ☞ Sicher bei Nässe
- ☞ Vereinfachtes Unkrautmanagement, dank Herbizidresistenz gegenüber Sulfonylharnstoff Tribenuron-methyl

### Agronomische Eigenschaften\*

Blühbeginn	4	früh – mittel
Reife	4	früh – mittel
Pflanzenlänge	4	kurz – mittel
Neigung zu Lager	2	sehr gering – gering
Korbhaltung		geneigt

### Ertrag/Qualität\*

TKM	5	mittel
Kornertrag	8	hoch – sehr hoch
Ölertrag	8	hoch – sehr hoch
Ölgehalt	5	mittel

\*Züchtereigene Einstufung

### Toleranzen/Resistenzen\*

Mehltau	PL6-Resistenz
Sklerotinia (Korb)	gut – sehr gut
Verticillium	gut
Phomopsis	gut
Broomrape	E
Herbizidresistenz	Tribenuron-methyl



# CLARASUN<sup>SU</sup>

## Bestandesführung

### Pflanzenbau-Tipps:

- ▶ Anbauabstand mindestens 4 Jahre um hohen Krankheitsdruck zu vermeiden
- ▶ In Fruchtfolgen eignen sich Weizen und Gerste aber auch Mais und Hackfrüchte > hier muss aber eine vernünftige Bodenstruktur hinterlassen werden
- ▶ Raps, Sojabohnen sowie Feldgemüse sollte nicht in der Fruchtfolge stehen, da diese Kulturen Sklerotinia übertragen können
- ▶ Möglichst sollte nur eine geringe N-Nachlieferung aus der Vorfrucht kommen, da Sonnenblumen durch überschüssigen Stickstoff anfälliger gegenüber Krankheiten und Lager sind und die Reife verzögert werden kann

### Düngung:

- ▶ Möglichst keine chloridhaltigen Dünger einsetzen!
- ▶ Stickstoff:
  - ▶ 100 Kg N/ha inkl. N<sub>min</sub>
  - ▶ Maximal 80 kg N auf leichten und 60 kg N auf schweren Böden aus dem Sack!
  - ▶ Zu späte oder zu hohe N-Gaben verzögern die Abreife und erhöhen den Krankheitsdruck
- ▶ Phosphat: 50 – 80 kg/ha
- ▶ Kali: 120 – 200 kg/ha
- ▶ Borbedarf: hoch

### Standortansprüche und Aussaat:

- ▶ Ansprüche an Böden sind niedrig, denn das ausgeprägte Wurzelsystem kann Wasser in tieferen Schichten erreichen
- ▶ Zu sandige oder zu schwere Böden sind trotzdem zu vermeiden, da sie zu Ertragsminderung führen können
- ▶ Wassersparende Bodenbearbeitung!
- ▶ Aussaat Anfang April ab 6 – 8 °C Bodentemperatur
- ▶ Einzelkornsaat
- ▶ Sand 5 cm, Lehm 4 cm
- ▶ Aussaatstärke 75.000 Pfl./ha
- ▶ Frosthärte der Jungpflanzen maximal bis -5 °C

